

Telefon: 0 233-47900
Telefax: 0 233-47903

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**
Abteilung Gesundheitsförderung
von Anfang an
RGU-GVO1

 **Impfen im Asylbereich II – weiterhin
Personalbedarf**
Produkt 5320010 Gesundheitsförderung
Finanzierungsbeschluss

korrigierte Fassung
vom 09.11.2016 

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07075 

Beschluss des Gesundheitsausschusses
vom 10.11.2016  
Öffentliche  mündung

Kurzübersicht
zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Die auf drei Jahre befristeten Stellen aus den vorausgegangenen Asyl/Impf-Beschlüssen laufen in 2017 und 2018 aus. Es besteht weiterhin Bedarf Impfungen gemäß den STIKO-Empfehlungen durchzuführen.
Inhalt	In der Beschlussvorlage wird dargestellt, dass die Entfristung der Stellen aus den Asylbeschlüssen 1-3 (s. Anlage) erforderlich ist, um die gesetzliche Verpflichtung zur Impfung von Asylsuchenden weiterhin durchführen zu können.
Gesamtkosten und Gesamterlöse 	Das Produktkostenbudget erhöht sich um 131.380 € in 2017, in 2018 um 406.470 €, in 2019 um 94.105 € und ab 2020 ff. befristet auf fünf Jahre nach Ablauf der ersten Befristung um 478.315 €, davon sind 478.315 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Die Erlöse dieser Maßnahme betragen voraussichtlich jährlich 612.500 € ab dem Jahr 2017.
Entscheidungsvorschlag	Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die erneute Befristung der oben genannten 5,5 VZÄ beim Personal- und Organisationsreferat auf 5 Jahre nach Ablauf der ersten Befristung zu veranlassen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach:	Asylbeschluss, Impfen, Asylbewerber 
Ortsangabe	Bayernkaserne, Heidemannstr. 60